

A high-angle, panoramic view of a rugged mountain range. The foreground shows dark, jagged rock formations with patches of snow. In the middle ground, a large, snow-filled valley or cirque is visible, surrounded by steep, rocky slopes. The background shows a vast valley with green fields, small towns, and distant mountain ranges under a blue sky with scattered white clouds.

**KLETTERSTEIGTOUR
ZUGSPITZE
TOURINFO**



ZUGSPITZE BESTEIGEN 3 TAGE HÜTTENTOUR

KLETTERSTEIGE UND HÖHENWEGE ÜBER
UND UM DEUTSCHLANDS HÖCHSTEN BERG

ca. 6-8 Std. / Tag
bis 1.580 Hm / Tag



Technik



Kondition

ZUGSPITZÜBERSCHREITUNG

Zwei eindrucksvolle Klettersteige, landschaftlich spannende Wanderungen von Hütte zu Hütte und abschließend durch die wilde Höllentalklamm - ein gelungenes Bergwochenende!

DAS BESONDERE DER TOUR

Wir nehmen uns für die Zugspitzüberschreitung mehr Zeit als andere. Der leichte aber tolle Alpispitz-Klettersteig dient uns zur Eingewöhnung und Akklimatisierung. Es folgt eine erholsame Nacht auf der Höllental-Anger-Hütte. Samstags folgt der lange und spannende Aufstieg zur Zugspitze. Nach einer Stippvisite im Massentourismus steigen wir ins ruhige Schneekar nach Österreich ab zur Wiener-Neustädter Hütte. Der Sonntag bringt uns hoch auf die Riffelscharte, zurück zur Höllental-Anger-Hütte und hinab durch Höllental.

TOURENCHARAKTER

Hochalpine Tour, perfekt für ein verlängertes Wochenende. Technisch leicht und konditionell fordernd, sicher geführt vom staatlich geprüften Bergführer.

VORAUSSETZUNG

Kondition für Tourenstrecken von 6 bis 8 Stunden mit Rucksack. Die Alpispitz-Ferrata ist sehr gut für Einsteiger, es geht dieser Tour über mäßig schwere, teilweise luftige Klettersteigpassagen. Allen, die sich nicht sicher sind, ob sie die steileren Felspassagen trittsicher und schwindelfrei schaffen, empfehlen wir zur Vorbereitung unser Klettersteigseminar in Kirn.

TERMINE 2018

Juni	29.06. - 01.07. (KST-01-18)
September	21.09. - 23.09. (KST-02-18)
3 Tage	ab 525,- €

LEISTUNGEN

- Führung durch staatl. geprüften Bergführer
- 2 Übernachtungen | Hütte | Mehrbettzimmer
- Halbpension
- Seilbahnfahrt
- Eintritt Höllentalklamm
- Leihusrüstung: Klettersteigset und Steigeisen

Kleingruppenaufschlag bei 4 TN € 40,-/TN
Kleingruppenaufschlag bei 3 TN € 80,-/TN
Sondertermine auf Anfrage

KLEINE GRUPPE, NUR 3 BIS 7 TEILNEHMER!



ZUGSPITZÜBERSCHREITUNG TOURVERLAUF

TREFFEN – 8:00 UHR – TALSTATION ALPSPITZBAHN – GARMISCH-PARTENKIRCHEN

ANREISE

Mit der Bahn: Im Zug über München Hbf nach Garmisch-Partenkirchen.

Mit dem Auto: über München – Starnberg – Murnau – bis Garmisch, oder über Stuttgart – Memmingen – Kempten – Schwangau – Garmisch.

Parkplätze sind an der Talstation der Alpspitzbahn vorhanden.

Für Fahrgemeinschaften per Auto geben wir Ihre E-Mail-Adresse an andere Tour-Teilnehmer weiter. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dies ausdrücklich nicht wünschen!

ÜBERNACHTUNG / VERPFLEGUNG

Wir übernachten 2 x auf gemütlichen Berghütten in Mehrbettzimmern – normalerweise 4-6 Personen pro Zimmer. Sie erhalten eine reichhaltige Verpflegung (Halbpension) mit Frühstück und warmem Abendessen. Die meisten unserer Unterkünfte sind für sehr gutes Essen bekannt.

Tagsüber reicht es aus, genügend zu trinken und kleine Snacks dabei zu haben, Riegel, Trockenobst, Würstchen etc.

VORBEREITUNG ZU HAUSE

Ausdauertraining: Joggen, Radfahren mit stetiger Belastung. Lieber 2 - 3 x / Woche je 30 min, als alle 2 Wochen 1 Stunde.
Beinkraft-Training: Treppensteigen, Bergläufe
Lassen Sie vor einem Aufenthalt im Gebirge einen allgemeinen Gesundheitscheck durchführen.

HINWEIS AUSTRÜSTUNG

Die Alpen-Ausrüstungsliste ist für eine einwöchige Hüttentour ausgelegt. Bitte reduzieren Sie die Anzahl der Kleidungsstücke entsprechend!

FREITAG

Begrüßung durch den Bergführer an der Alpspitzbahn, mit der wir auf den Osterfelderkopf fahren. Wir wandern ein kurzes Stück zum Höllentorkopf und deponieren dort den Großteil unseres Gepäcks. Unsere erste Via-Ferrata führt hinauf auf die Alpspitze (2.628 m). Über den Nordwandsteig steigen wir ab und zurück zum Rucksackdepot. Weiter geht es über den Rindersteig hinab ins Höllental zur Höllental-AngerHütte auf 1.387 m - mit toller Aussicht auf das Wettersteingebirge.

SAMSTAG

Aufstieg zum Höllental-Gletscher. Bei Verhältnissen mit Schnee und Eis müssen wir eventuell Steigeisen unter die Bergschuhe schnallen, um über den Gletscher den Klettersteigeinstieg sicher erreichen zu können. Dort ist die Randkluft zu überwinden, bevor es losgehen kann. Über den eindrucksvollen Höllental-Klettersteig steigen wir hinauf zur Zugspitze, mit 2.963 Metern der höchste Berg Deutschlands. Dort erwartet uns der Trubel der Seilbahntouristen. Trotzdem lassen wir uns einen kurzen Aufstieg zum Gipfelkreuz nicht nehmen. Anschließend entfliehen wir den Menschenmassen und steigen durch den Stopselzieher, einem einfachen Klettersteig ab. Über das österreichische Schneekar geht es hinab zur einfachen und gemütlichen Wiener-Neustädter-Hütte, 2.213 m.

SONNTAG

Absteigend queren wir über teilweise recht schmale Pfade hinab zur Landesgrenze auf 1.520 m. Es geht weiter Richtung Garmisch. Wir steigen nochmal 2 Stunden zur Riffelscharte 2.120 m hinauf. Unten im Tal sehen wir schon die Höllentalangerhütte und nach ca. 1 Stunde hat sich unser Kreis geschlossen. Durch die wilde Höllental-Klamm erreichen wir Hammersbach und nach einer querenden Wanderung Garmisch-Partenkirchen.

